

## Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bonn, 24.1.2008

Zur Pressekonferenz über das Projekt

### **1. DIE RATIONALE II – konkrete Kunst, Räume und Licht**

samt einer Dokumentation über Computerpionierinnen

und

### **2. Lore Bert, Transzendente Ästhetik**

und die weiteren Orte, gkg und Kunstverein Siegburg/Pumpwerk

laden wir Sie herzlich ein: Freitag, 8. Februar 2008 um 12 Uhr.

Die Gesamtausstellung ist eine bisher einmalige und zugleich hochrangige Bestandsaufnahme weiblicher konkreter Kunst, die es so noch nicht gegeben hat. Sie ist das Ergebnis eines Netzwerkes gegenseitiger Wertschätzung und kollegialer Unterstützung, was insbesondere die Rolle der Künstlerinnen betrifft, ebenso die der Galeristinnen, Kunstfreunde und MuseumsleiterInnen.

Ziel des Projektes ist nicht nur die Bestandsaufnahme sondern ebenso die Fortentwicklung der Idee „konkret“. In welche Richtung führen die Künstlerinnen ihre Arbeit weiter fort? Welche Ausbrüche aus dem Kubus und Rechten Winkel wagen sie, welche Irritationen erlauben sie sich?

Die Ausstellung im Frauenmuseum beginnt mit der Circulus-Geschichte, denn 1975/76 hatte dort „Frauen und rationale Kunst“ stattgefunden, 1985 bereits im Frauenmuseum war es die erste RATIONALE. Wieder bestimmt der „Salon de Thé“ als Teil der Aubette das Eingangsbild, wird an die Rekonstruktion des Bonner Künstlers Horst Rave erinnert.

Wichtige Stationen der konstruktiv-konkreten Kunst nach 1945 werden mit Ida Kerkovius, Aurélie Nemours, Geneviève Claisse u.a. beispielhaft besetzt. Die Künstlerinnen der mittleren und jüngeren Generation lassen keineswegs ab von Kubus und Kanten, doch sie finden erweiterte Felder. Sie lenken das Licht in die Malschichten und sie bringen die Farben mit vielerlei Material bzw. Entmaterialisierung zum Leuchten. Für Farbe und Licht stehen Regine Bonke, Regine Schumann, Mareile Schröder, für nicht mehr nachvollziehbare Dimensionen eher Annette Sauermann, Anna Werkmeister (Ventilatorvideo) und Vera Röhm. Letztere lässt aus schwarzen Riesenkuben eine Schrift in allen Sprachen der Welt aufleuchten: „Die Nacht ist der Schatten der Erde“.

Wobei wir wieder beim Satz des alten Pythagoras sind, der den Mann zum Lichtwesen erhöht während die Frau ins dunkle Chaos stürzt. Damit ist zugleich **das Jahr der Mathematik** angesprochen. Renate Hendricks, Mitglied des NRW-Landtags, Experte für Schule und Mädchenförderung, spricht zur Eröffnung gerade zu diesem Thema.

Eine Übersicht über das Wirken der Computerpionierinnen vervollständigt das Angebot der Rationale II.

Der Katalog erscheint ab Ende Februar.

Die zweite Ausstellung im Frauenmuseum ist Lore Bert gewidmet, einer kosmopolitischen Künstlerin, die in unzähligen Museen weltweit ihr Seidenpapier zu ganzen Seidenpapiermeeren aufgebauscht hat. 5.000 Blätter verwandeln den Raum in ein visionäres Gefilde. Eine Arbeit widmet Lore Bert dem rationalen Denker Kant.

Mit freundlichen Grüßen



Marianne Pitzen

## Info-Brief aus dem Frauenmuseum, 22.1.2008

---

11.03. – 16.03.08

**Sonderschau des Frauenmuseums auf der CREATIVA**, der Messe der geballten Kreativität in Dortmund.

### **Die 3. Designmesse**

**für Mode, Möbel, Schmuck und Accessoires**

**findet vom 25. – 27. April 2008 im Frauenmuseum statt.**

**Katalog; Kinderprogramm, Aktionen, Cafés.** Management; Gudrun Angelis

### **Taschenkunst professionell**

Kurs mit Adelheid Kilian am 16. März von 10 – 18 Uhr. Kosten: 40 €

Zu den Thementausstellungen des Frauenmuseums werden Originale im Kreditkartenformat hergestellt. Eine Auswahl der Ergebnisse wird im Ausstellungsraum präsentiert.

Anmeldung: 0228-691975

### **Wanderausstellungen**

16.01. – 15.2.2008

Die Ausstellung Brust-Lust-Frust des Frauenmuseums ist diesmal bei der BKK Betriebskrankenkassen Hauptverwaltern in Essen.

24.02.-18.03.2008

MATRONIS reist ins Brustzentrum Hessen.

### **Die Galerie im Frauenmuseum**

Ab Ostern 2008 bietet die Galerie im Frauenmuseum „**Kunst im Alltag**“ an.

Kleine preisgünstige Editionen und Auflagenobjekte oder Multiples junger sowie auch namhafter Künstlerinnen sollen zum Sammeln anregen.

Interessierte Künstlerinnen können sich Di – Do nachmittags in der Galerie vorstellen. c/o Dr. Béatrice Roschanzamir.

### **e-Mail-Verteiler**

Wer in unseren e-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, sendet bitte eine Mail an [frauenmuseum@bonn-online.com](mailto:frauenmuseum@bonn-online.com)

Über unseren e-Mail-Verteiler laden wir u.a. auch zu kurzfristig geplanten Events ein.